

Woher mögen die folgenden Zeilen stammen?

- *„Das AK Altona ist eine Klinik mit vielen Besonderheiten.*
- *Eine junge Klinik mit besonderer Philosophie.*
- *Die technische Ausstattung ist hervorragend, das medizinische Niveau hoch, aber die Ärzte, Hebammen und Schwestern bieten mehr: persönlichen Service. ...“*

Kai Ruhsert

Und weiter:

- *„...seit 2001 wird die gesamte Gynäkologie von Prof. Dr. Volker Ragosch geleitet. Er und sein Team wollen nicht nur medizinische Versorgung erster Güte bieten, sie sehen sich auch als Dienstleister – der Patient ist gleichzeitig Gast*
- *Prof. Dr. Volker Ragosch legt Wert auf eine angenehme Atmosphäre. Wohlfühlen wird großgeschrieben.*
- *Die Mitarbeiter bemühen sich, den werdenden Eltern und jungen Familien eine angenehme Atmosphäre zu bieten. „Geburten sollen Spaß machen“, so das Credo Prof. Dr. Ragoschs und seines Teams – was sich darin zeigt, dass die Räume so wenig wie möglich an ein tristes Krankenhaus erinnern sollen. Stattdessen soll die Atmosphäre hell und freundlich sein. Im letzten Sommer wurden alle Kreißsäle renoviert und neu eingerichtet. Ziel war es, Räume zu schaffen, in denen sich alle wohlfühlen, ohne dass auf einen hohen medizinischen Standard verzichtet werden muss.*
- *Eine Klinik lebt durch ihre Mitarbeiter. Sie sind mit Fachwissen, Engagement und Herz daran beteiligt, dass das Abenteuer Geburt zu einem unvergesslichen Erlebnis wird.*
- *Auch auf den richtigen Umgang mit den Eltern, der Mutter im besonderen, wird großer Wert gelegt. Denn je wohler sich die Patientin fühlt, je mehr Vertrauen sie in die sie behandelnden Ärzte, Hebammen und Schwestern hat, umso einfacher gestaltet sich die eigentliche Geburt.“*

Sie meinen, wir zitieren gerade einen Prospekt der Asklepios Klinik Altona (AK Altona)? Weit gefehlt. Diese Werbung finden Sie auf den [Webseiten des ZDF](#).

Wir wollen gerne glauben, dass in dieser Klinik gute Arbeit geleistet wird. Dafür zu werben, gehört aber sicher nicht zu den Aufgaben öffentlich-rechtlicher Medien. Eine journalistische Leistung ist nicht erkennbar. Zuschauer des ZDF und Besucher der ZDF-Webseiten erfahren hier nichts, was nicht auch auf der Homepage der beworbenen Klinik zu finden sein sollte.

Wurden dafür Rundfunkgebühren zweckentfremdet oder hat die Asklepios Klinik Altona diese Werbung bezahlt?

Die Forderung privater Medien, die Werbeaktivitäten öffentlich-rechtlicher Medien gesetzlich einzuschränken, erscheint vor diesem Hintergrund in einem - nunja, leider doch etwas anderen Licht.

Kai Ruhsert, auf Anregung unseres Lesers S.O..